

EUROPA-UNION KV-Hammelburg

INHALT

- 1 **Deckblatt**
- 2 ♦ Termine, Impressum
- 3 ♦ Frauenforum 2018 mit Ursula Schleicher
♦ Einzigartige Fauna und Flora in Unterfranken
♦ Jahresabschluss 2017 des Theaterrings
- 4 ♦ APG - Große Resonanz beim PolitTalk
- 5 ♦ APG - Der Brexit und die Zukunftsaussichten Europas
♦ Gelungene Frühlings-Fahrt zur Tulpenblüte nach Holland
- 6 ♦ Kreisverband trifft sich in Obererthal zu Neuwahlen und Ehrungen
♦ Mitgliederbewegung zum 01.07.2018
♦ Kegelgruppe der Europa-Union
♦ Preisschafkopftunier wird auf Herbst verlegt
♦ Gruppenfoto von der Reisegruppe Montenegro
- 7 ♦ EU-Bezirksversammlung 2108 in Veitshöchheim
♦ Podiumsdiskussion Europa-Tag 2018
- 8 ♦ 65. Europäischer Wettbewerb motiviert Hammelburger Schüler
♦ APG Europastammtisch:
„Der nahe und mittlere Osten“

Anlagen

- 1 ♦ Extrablatt „Vorankündigungen & Termine“
- 2 ♦ Ausschreibung
5 - tägige Städte/Erlebnisreise Toulouse/Bordeaux vom 23.04. - 27. 04. 2019

Ausgabe 104
Juni 2018

EUROPA
Solidarität

TERMINE

Datum / Uhrzeit	Veranstaltungen – Hinweise – Erläuterungen
Di 03.07.2018 19:00 Uhr	APG-Europastammtisch "Politik-Talk II mit aktuellen Themen zu Deutschland und Europa" Referent Dr. Reinhard Schaupp, im Europa-Haus
Di 03.07.2018 13:00 Uhr	Siegerehrung Europa.-Wettbewerb 2018 Bezirk Ufr. Real-Schule Karlstadt
Fr 06.07.2018 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Mi 11.07.2018 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
So 15.07.2018 10:00 Uhr	APG-Stammtisch "FRONTEX zur Sicherung der europäischen Außengrenzen" Referent Dr. Herbert Trimbach, im Europa-Haus
Fr 03.08.2018 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Mi 08.08.2018 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Mi 05.09.2018 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Fr 07.09.2018 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Di 18.09.2018 19:00 Uhr	APG-Kooperationsveranstaltung im Schloss Saaleck mit den Wirtschafts-Junioren Bad Kissingen Thema: „Tradition ist kein Geschäftsmodell - wie sich unsere Unternehmen und Städte im digitalen Wandel ändern“ Anmeldung: bis spätestens 07.09.2018 unter E-Mail info@wj-kg.de bei Anja Binder u. Edgar Hirt
Mi 26.09.2018 18:30 Uhr	Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo
Fr 05.10.2018 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Mi 10.10.2018 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Di 16.10.2018 19:00 Uhr	APG-Europastammtisch "Politik-Talk III mit aktuellen Themen zu Deutschland und Europa" Referent Dr. Reinhard Schaupp, im Europa-Haus
Do. ÷ Do. 18./25.10.2018	8-Tage Erlebnisreise nach Insel Rhodos / Griechenland Organisation Dieter Lotze
Mi 24.10.2018 18:30 Uhr	Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo
Fr 02.11.2018 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Mi 07.11.2018 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Mo 12.11.2018 14:00 Uhr	Siegerausstellung des Europ.-Wettbewerb 2018 bei der Regierung Ufr. In Würzburg
Mi 14.11.2018 19:00 Uhr	APG-Kooperationsveranstaltung mit der Kolpingfamilie, Thema: "Islam, Islamismus und der Dschihad" Referent Niko Schmeiy, Tübingen, Hanns-Seidel-Stiftung
Di 27.11.2018 18:30 Uhr	Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo
Fr 07.12.2018 19:00 Uhr	Schafkopf- u. Skat-Abend im Europa-Haus
Di 11.12.2018 19:00 Uhr	APG-Europastammtisch "Politik-Talk II mit aktuellen Themen zu Deutschland und Europa" Referent Dr. Reinhard Schaupp, im Europa-Haus
Mi 12.12.2018 17:45 Uhr	Kegelabend im Landgasthof Brust Obererthal
Fr 14.12.2018 15:00 Uhr	Ehrenratssitzung im Europa-Haus (geplant)
Fr 21.12.2018 18:30 Uhr	Theaterfahrt nach Schweinfurt Gem. Abo

Theaterring neue Saison 2018 / 19

Für den Fall, dass Karten wegen Verhinderung des Kartenbesitzers für Vorstellungen nicht genutzt werden, was immer wieder zutrifft oder wenn einmal Interesse von Nichtabo-Nehmer an eine bestimmte Vorstellungen ist, besteht die Möglichkeit, diese an interessierte Personen weiterzugeben.

Für die Vermittlung melden Sie sich bitte bei **Ingrid Scherpf**. Tel. 09732-4161, E-Mail: h-d.scherpf@online.de

Termin	Art	Titel	Ensemble
Mi. 26.09.2018	Schauspiel	Hexenjagd	Euroa-Studio Landgraf Titisee-Neustadt
Mi. 24.10.2018	Urban-Dance-Show	Beethoven! The next Level	DEAG Classic AG
Di. 27.11.2018	Eine musikalische Begegnung	MOTOWN - Die Legende	Euroa-Studio Landgraf Titisee-Neustadt Theater im Rathaus Essen
Fr. 21.12.2018	Musical-Show	FALCO - Das Musical	COFO Concertbüro Oliver Förster
Do. 17.01.2019	Beziehungskomödie	Bella Figura	Euroa-Studio Landgraf Titisee-Neustadt
Di. 29.01.2019	Oper	Faust (Margarete) / Gounod	Landestheater Detnold
Mo. 25.02.2019	Ein Lehrstück	Biedermann und die Brandstifter Max Frisch	Theater Schloss Maßbach / Unterfränkische Landesbühne
Mi. 27.03.2019	Ballett	Bundesjugendballett	Tanztheater aus Hamburg
Fr. 17.05.2019	Theater eines Tonfilm-Klassiker	Die Drei von der Tankstelle	artis konzerte, Dietmar Loeffler Bühne Achim Römer
Fr. 07.06.2019	Oper	Manon Lescaut	Anhaltisches Theater Dessau

Für weitere Kultur- und Informationsfahrten, die kurzfristig ins Programm aufgenommen werden, beachten Sie bitte die Ausschreibungen in der Tagespresse bzw. unsere Internet-Seite unter www.eu-hammelburg.de außerdem werden im Laufe des Jahres noch Europäische Seminare und Vorträge angeboten.

Herausgegeben von der **Europa-Union Kreisverband Hammelburg e.V. Viehmarkt 5, 97762 Hammelburg**
Telefon / Fax (Europa-Haus): 09732-785614, email: europa-haus@online.de

Vorsitzender	Hans-Dieter Scherpf	Georg-Horn-Str. 11	97762 Hammelburg	Tel.:09732-4161
Stellv. Vorsitzende	Dieter Lotze	Frühlingsstr. 16	97727 Fuchstadt	Tel. 09732-5237
	Gudrun Kleinhenz	Seeshofer Str. 77	97762 Hammelburg	Tel. 09732-1707
Schatzmeister	Anton Köhler	Bonifatiusstr. 11	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4660
Geschäftsführer	Rudolf Romanczyk	Amselweg 10	97762 Hammelburg	Tel. 09732-4990
Gestaltung	Josef Schellenberger	Weberstr. 56	97762 Hammelburg	Tel. 09732-8767193

Frauenforum 2108 mit Frau Ursula Schleicher

Hammelburg, Europa-Haus



Zum diesjährigen Frauenforum des Kreisverbandes der Europa-Union Hammelburg begrüßte die stv. Vorsitzende Gudrun Kleinhenz in diesem Jahr Ursula Schleicher die gebürtige Aschaffenburgerin im Europa-Haus am Viehmarkt. Das Thema, „Frauen in der Politik - für ein ehrliches und soziales Europa!“ standen im Mittelpunkt des Referats und der Gespräche.

Seit 1965 ist Ursula Schleicher Mitglied der CSU. Von 1965 bis 1975 war sie als hauptamtliche Frauenreferentin der CSU tätig. Sie war von 1972 bis 1980 Mitglied des Deutschen Bundestages und dort im Familienausschuss tätig. Sie war während ihrer Abgeordnetenzeit auch als Schrift-

führerin im Präsidium des Deutschen Bundestages tätig. 1979 wurde sie Mitglied des Europäischen Parlaments. Von 1979 bis 2004 war sie Mitglied der Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament. Schleicher war von Juli 1994 bis Juli 1999 Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments.

Der besondere Bezug zu Hammelburg ist, dass sie nach dem Krieg einige Zeit zur Schule in Hammelburg ging. Schulkollege war damals u.a. Edgar Hirt der Ehrenvorsitzende der Europa-Union Hammelburg.

Mit ihrem großen Wissen und mit dem Bezug zu Europa konnte Frau Schleicher die Teilnehmer, ausschließlich Frauen, besonders ansprechen. Sie überraschte mit interessanten Berichten zu Ereignissen und Erfahrungen, aus ihrem langen aktiven Leben in der Politik und konnte trotz ihres fortgeschrittenen Alters voll überzeugen.

Bei Kaffee und Kuchen diskutierte die Frauenrunde ausführlich über aktuelle und vergangene Themen zur Politik in Deutschland und Europa mit Frau Schleicher.

Gudrun Kleinhenz bedankte sich im Namen der Europa-Union Hammelburg und allen Teilnehmerinnen mit einem Geschenk bei der Referentin für ihr Kommen nach Hammelburg.



Einzigartige Fauna und Flora in Unterfranken

Gössenheim, 8. April 2018

Bei wunderschönem frühlingshaften Wetter konnte Dieter Lotze, stellv. Vorsitzender der Europa-Union Kreisverband Hammelburg, eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und Gäste, zu einer Exkursion in das Naturschutzgebiet „Ruine Homburg“, begrüßen.

Die über 1.000 – jährige Geschichte der Burgruine Homburg, eine der mächtigsten Ruinen Deutschlands, wie auch die anschließende Führung in eines der letzten Steppenheidegebiete Unterfrankens, mit seiner einzigartigen Fauna und Flora, konnten die Hammelburger Europäer durch eine ausgezeichnete Erlebnisführerin näher kennenlernen.

Der anschließende Besuch bei der Genossenschaft „Nahwärme Gössenheim“, ein Hackschnitzelwerk welches heute einen Großteil der Gössenheimer Bevölkerung mit Wärme versorgt, war eine weitere Station des Besichtigungsprogrammes.

Ein guter Schoppen und eine deftige Brotzeit in einer Winzerstube, ließen diesen wieder erlebnisreichen Tag in gemütlicher Runde ausklingen



Jahresabschluss 2017 des Theaterrings der Europa-Union

Mit einer Gruppe von 71 Personen war die Europa-Union im Dezember 2017 mit dem Bus vom KOB bei der Sondervorstellung das Ballettmärchen „Die Schneekönigin“ im Theater in Schweinfurt mit dem Rumänischen Staatsballett „Oleg Danovski“ aus Constanza. Nach der Vorstellung traf man sich zur gemütlichen Runde zum Dämmerchoppen bei Wein und fränkischen Brotzeit im Gasthaus „Zum Goldenen Stern“ in Pfaffenhausen. Organisiert wurde die Veranstaltung durch Ingrid und H-D. Scherpf. Sie kam wieder

so gut bei den Teilnehmern an, dass man auf jeden Fall dieses Jahr wieder ein Jahresabschluss des Theaterrings der Europa-Union plant.



APG - Große Resonanz beim PolitTalk der Europa-Union

Hammelburg, 24. April 2018

Der erste PolitTalk der Europa Union Hammelburg, eine Kombination aus Vortrags- und Diskussionsveranstaltung unter Einbeziehung von Vertretern verschiedener politischer Gruppierungen stieß auf starkes Publikumsinteresse.

Einige Interessenten fanden keinen Platz dürfen sich aber auf die nächste Veranstaltung im Juli freuen.

Reinhard Schaupp referierte zum Thema Demokratie in der Europäischen Union. Bezugnehmend auf die aktuellen Untersuchungen zweier Harvard Professoren schilderte Schaupp „Wie Demokratien sterben“. Früher kam es in demokratischen Staaten zu einem gewaltsamen Umsturz. Männer mit Gewehren und Panzern besetzten die Schaltzentralen des Staates, die Rundfunk- und Fernsehstationen, die gewählten Staatsoberhäupter wurden ermordet oder ins Exil geschickt. So funktionierte das im letzten Jahrhundert in Chile und anderen Staaten Lateinamerikas, in Afrika, in Pakistan, in Griechenland. In den letzten Jahrzehnten erleben wir weltweit einen anderen Weg der Beseitigung von Demokratien. Gewählte demokratische Führer verändern schleichend die Justizorgane, die Gewaltenteilung wird aufgehoben, die Verfassung und Wahlgesetze werden mit einer Parlamentsmehrheit legal geändert, Regierungsgegner und kritische Presseorgane eingeschüchtert oft unter Anklage gestellt und inhaftiert, Rundfunksender regierungsnah besetzt, nationale Feindbilder werden aufgebaut. So agieren die Chavisten in Venezuela, Putin in Russland, Erdogan in der Türkei.

Im zweiten Teil des Vortrags beschrieb Reinhard Schaupp die Demokratiedefizite



in einzelnen europäischen Staaten. Ungarn ist schon sehr weit in die Autokratie

abgeglitten. Das Verfassungsgericht wurde verändert, mit Gefolgsleuten Orbans besetzt, die regionalen Medien sind gleichgeschaltet, Staatsfernsehen und Staatsrundfunk werden bereits seit 2011 von der nationalkonservativen Regierung kontrolliert. Eine Aushöhlung der Demokratie und die Beseitigung regierungskritischer Stimmen erleben wir auch in Polen, wo die Regierungspartei PiS mit der katholischen Amtskirche über einen mächtigen Verbündeten verfügt und ebenfalls in autoritärer Weise Veränderungen der Gerichtsorgane vorgenommen hat. Korruption und Kleptokratie herrschen in Rumänien, Malta, der Slowakei und Ungarn.

Eine Reform und Umgestaltung der Europäischen Union ist auch wegen des Brexits erforderlich. Reformvorschläge hierzu liegen unter anderem von Jean Claude Juncker und Emmanuel Macron auf dem Tisch. Beide stellen den Gedanken einer „ever closer union“, einer immer engeren Union in den Vordergrund ihrer Reformbemühungen. Gleichzeitig ist eine Erweiterung der Europäischen Union um die Westbalkanstaaten geplant. Der Kommissionspräsident hat eine Ausdehnung der Eurozone auf Bulgarien und Rumänien vorgeschlagen. Schaupp stellte die verschiedenen Reformvorschläge angesichts der beschriebenen Demokratiedefizite und des Erstarkens von rechten und linken nationalreaktionären Bewegungen in den verschiedenen europäischen Staaten zur kritischen Diskussion.

Dominik Sitter (FW) könnte sich wie auch Fabian Hamak (Grüne) ein Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten vorstellen. Nach den Ausführungen von Martin Wende (CSU) muss das Thema Wertegemeinschaft sehr viel stärker in den Fokus der Weiterentwicklung der Europäischen Union gerückt werden. Rita Schaupp (SPD) äußerte sich skeptisch zu einer Erweiterung der EU und sprach sich für eine strengere Verwaltungskontrolle der EU Organe aus. Tobias Eichelbröner (Grüne Jugend) sah erhebliche Demokratiedefizite innerhalb der Europäischen Union.

Zum Abschluss der Veranstaltung nannte Schaupp noch einmal die Gründe die für ein Vereinigtes Europa sprechen. Die europäische Integration hat Frieden auf dem Kontinent gewährleistet, das Versprechen für Wachstum und Wohlstand teilweise eingelöst. Die europäische Verfassung verpflichtet auf eine politische Ordnung der Rechtsstaatlichkeit und des Republikanismus, sollte die Menschen- und Bürgerrechte in den Mitgliedsstaaten schützen. Gleichzeitig bietet Europa eine weltweit einzigartige und erhaltenswerte Vielfalt von Kulturen, Traditionen, Künste, Sprachen und urbane Strukturen. Schließlich könnte ein Vereintes Europa durch eine gemeinsame Außen- und Verteidigungspolitik einen machtvollen Akteur auf internationaler Ebene darstellen.

Teil 2:

In der anschließenden Diskussion erklärten die anwesenden Vertreter der verschiedenen Parteien und Gruppierungen in Stellungnahmen ihre Haltungen:

Dominik Sitter (Freie Wähler)

„Wie will man Europa unter einen Hut bringen, wenn Länder beitreten, die weit von einem Standard, wie er in Deutschland üblich ist, entfernt sind?“ Sitter sprach sich dagegen aus, mehr Mitgliedsstaaten „mit Gewalt“ aufzunehmen. „Die jetzt 28 Staaten sind schon gewaltig“, meinte er.

Martin Wende (CSU)

„Vor allem die gewachsenen, stabilen Demokratien tun sich schwer, in Europa stabile Verhältnisse zu schaffen“. Wende warb dafür, dass „geschlossene Verträge von allen Mitgliedsstaaten ausnahmslos eingehalten werden müssen, sonst verlieren die Bürger das Vertrauen in die Europäische Union.“ Das gelte auch in der Frage der Aufnahme von Flüchtlingen. „Der Landkreis Bad Kissingen hat mehr Flüchtlinge aufgenommen als die osteuropäischen Staaten zusammen“. Den Schlüssel für ein starkes Europa sah Wende darin, eine „europäische Wertegemeinschaft zu schaffen“. Was innerhalb der Wirtschafts-Union funktioniert, müsse auch in anderen Bereichen, wie der Finanz-Union möglich sein.

Fabian Hamak (Bündnis 90/Die Grünen)

Nach seinen Worten waren Die Grünen schon vor vielen Jahren Pro Europa eingestellt. „Die Entscheidungen in Brüssel sind jedoch oft schwer verständlich“, meinte er. Deutlich bessere Chancen für Europa sah Hamak darin, ein „Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten zu verfolgen. Kritik übte er an der Bayerischen Staatsregierung, weil gerade Ungarn, dass sich mit Ministerpräsident Viktor Orbán in vielen Fragen gegen Europa stellt, als einziges westliches Land hofiert.

Rita Schaupp (SPD):

schaute auf das Erreichte. Es sei „Großes, was unsere Väter bisher geleistet haben“. So habe es in den vergangenen Jahrzehnten „viele tolle Errungenschaften gegeben“. Allein schon mit der gemeinsamen Währung, dem Euro. Allerdings habe sich die Europäische Union in Brüssel und Straßburg zu einem aufgeblähten Apparat entwickelt. Aus diesem steht bei einer Reihe von Mitgliedsstaaten das Bedienen aus den Töpfen und die Frage, „wie kann ich noch mehr bekommen?“, im Vordergrund. Der Europäischen Union muss es gelingen „die Bürger bei ihren Entscheidungen mitzunehmen“. An die Adresse der Bundeskanzlerin gerichtet meinte Rita Schaupp, dass sie sich „stärker positionieren muss“, ähnlich, wie es ihr französischer Amtskollege Emanuel Macron. Immerhin ist Merkel die stärkste Politikerin in Europa.

APG - Der Brexit und die Zukunftsaussichten Europas

Europa-Haus HAB, 5. Juni 2018

Die Europa-Union Kreisverband Hammelburg hatte zu einem Vortragsabend zum Thema „Der Brexit und die Zukunftsaussichten Europas“ eingeladen. Der Referent, Ulrich Rümenapp, Bad Kissingen, für die politische Bildung Jugendlicher und Erwachsener in der Bildungsstätte Heiligenhof zuständig, konnte umfassend berichten.

Als der damalige britische Premier Cameron 2016 das britische Volk zu einem Referendum zur Frage an die Urnen rief, soll Großbritannien in der EU verbleiben oder nicht, rechnete er nicht mit diesem Ausgang. Er wurde überrascht. Zwar knapp, dennoch, die Mehrzahl der Briten stimmte für den Ausstieg. Ein Schock. Die Wahlanalyse brachte es ans Licht, viele Briten sind über die zahlreiche Aufnahme von Fremden in ihrem Land irritiert. Mit dieser Politik der Europa zugewandten offenen Grenzen, sind viele Briten nicht einverstanden. Den Briten bringt die Zuwanderung aus den Commonwealthländern soziale Probleme, die aufgefangen werden müssen. Kurz, für ältere, konservative Briten ist ein grenzenloses Britannien Angst einflößend.

Dabei werden die wirtschaftlichen Vorteile übersehen. Großbritannien hat bis heute Anteil am europäischen Binnenmarkt und damit weltpolitisches Gewicht. Allein auf sich selbst gestellt, ohne Rückhalt in der

Gemeinschaft ist seine Volkswirtschaft einem wirtschaftlichen Riesen China hoffnungslos ausgeliefert. Ob die USA unter Trump den Schulterchluss mit den Briten sucht, ist fraglich.

Da Britannien und die Europäische Union durch eine Vielzahl von Verträgen miteinander verknüpft sind, ist eine Trennung eine hochkomplexe Angelegenheit. Es ist wie bei in einer Ehescheidung. Richtig schwierig wird es dann, wenn gemeinsamer Besitz aufgeteilt werden muss und sich die Partner nicht einigen können. Das Brot für die Scheidungsanwälte. So Rümenapp.

Die Auswirkungen auf die Briten selbst, auf Deutschland und Europa zeichnen sich erst in Umrissen ab. Die Verhandlungen sind extrem schwierig. Britannien ist Nettozahler in die Europäische Gemeinschaft. Das heißt, Milliarden fehlen in Brüssel, wenn Britannien die EU verlässt. Dem EU-Haushalt in Brüssel fehlen rund ein Siebtel seiner Einnahmen. Die Briten wollen so rasch als möglich ihre Verpflichtungen gegenüber Europa loswerden. Das ist die Crux. Sie verhandeln zäh. Ein Konflikt der in Verhandlungen bis Oktober 2018 nach dem vereinbarten Fahrplan gelöst werden soll. Im März 2019 soll der Vollzug des Austritts verkündet werden. Die Zeit drängt. Rümenapp spielte mit seinen Zuhörern mögliche Szenarien durch.

Die BREXIT-Rechnung der Europäischen Union, 86,9 Milliarden Euro. Die Gegenforderungen der Briten an Brüssel 30 bis 45 Milliarden Euro. Es bleibt eine schmerzliche hohe Summe für die Briten.

Es ist Aufgabe der Politik den Ausstieg der Briten aus der Union federnd abzufangen, um Schlimmes nicht noch weiter zu verschlimmern. Wenn ein europäischer Staat leidet, leiden alle anderen mit. Das Wohlergehen aller europäischen Staaten, das ist das Anliegen aller Europäer. Ulrich Rümenapp erntete mit seinem Vortrag im Europahaus viel Zustimmung.



Gelungene Frühlings-Fahrt zur Tulpenblüte nach Holland

Eine Reisegruppe der Europa-Union Hammelburg mit 53 Teilnehmern war für 5 Tage in Holland. Die Reiseleitung und Organisation lag in den Händen von Ingrid und Hans-Dieter Scherpf.



Bei gutem Wetter genossen die Teilnehmer die faszinierende, abwechslungsreiche Landschaft am Meer und die herrliche Vegetation mit gigantischer Tulpenblüte am

Keukenhof und auf den vielen Äckern rundherum.

1. Tag Hinfahrt zum Seebad Zandvoort, wo das Hotel zum Aufenthalt für 5 Tage war, besuchte die Gruppe die bekannte Käsestadt Gouda. Der Tag schloss mit einem Spaziergang an der herrlichen Seepromenade von Zandvoort.

Am 2.Tag besuchte die Gruppe den weltberühmten Keukenhof bei Lisse. Die Pracht des 35 ha großen Gartens lässt sich kaum in Worte fassen, man muss die Blütenpracht von 8 Mil. Tulpen und verschiedene Blumenhäusern erlebt haben. Danach beeindruckten die ältesten Windmühlen Hollands, bei einer Schifffahrt auf dem Kaager-See.



Am 3.Tag lernten die Teilnehmer Amsterdam kennen und sicher auch lieben! Bei einer Führung entdeckten Sie die vielen Schönheiten der niederländischen Hauptstadt. Und selbstverständlich durfte auch eine Grachtenrundfahrt in Amsterdam nicht fehlen. Am Nachmittag besuchte die Gruppe das alte Fischerdorf Volendam am IJsselmeer.

Am 4.Tag ging es zunächst in die Stadt Delft, wo auch eine Porzellan-Manufaktur

besucht wurde. Danach besuchte die Gruppe den bekannten und vornehmen Badeort Scheveningen. Das Nordseebad beeindruckte die Teilnehmer mit seinem tollen Strand und der Seepromenade. Danach ging es nach Den Haag der königlichen Stadt, wo bei einer Stadtführung mit einer Reiseleiterin die Sehenswürdigkeiten besucht wurden.

Am 5.Tag auf der Rückreise nach Hammelburg, besuchte die Gruppe bei einem Zwischenstopp die Kulturstadt Aachen. Bei einem 2-stündigen Aufenthalt konnte die Gruppe sich in der Innenstadt informieren und z.B. den berühmten Dom und das bekannte Rathaus und Theater besuchen. Danach ging es dann zurück nach Hammelburg.

Den Teilnehmern hat die Reise sehr gut gefallen und sie bedankten sich bei Ingrid und Hans-Dieter Scherpf für die Durchführung und die gute Organisation der Fahrt.



Kreisverband trifft sich in Obererthal zu Neuwahlen und Ehrungen

Bei der Mitgliederversammlung 2018 wurde der Kreisvorstand der Europa-Union Hammelburg e.V. im Amt bestätigt und zahlreiche Mitglieder für ihre Treue geehrt.

Erwartungsgemäß ist die Vorstandschaft bei den Neuwahlen im Amt bestätigt worden. Vorsitzender Hans-Dieter Scherpf leitete die Jahreshauptversammlung im voll besetzten Saal der Gaststätte Brust in Obererthal. Wiedergewählt wurden neben ihm auch seine Stellvertreter Gudrun Kleinhenz, Dieter Lotze und Schatzmeister Anton Köhler. Im engeren Beirat sind weiterhin Rita Schapp, Ernst Deier sowie Ulrike Bach. Petra Oschmann und Christof Hirt prüfen die Kasse. Gewählt wurden auch insgesamt 17 Beiräte / Delegierte für den 421 Mitglieder zählenden Kreisverband. Rudi Romanczyk führt ebenfalls weitere zwei Jahre das Amt des Geschäftsführers. Ehrenvorsitzende und

stellvertretende Landesvorsitzende Edgar Hirt leitete souverän die Wahlen.

"Werbt für Europa, denn gerade in der jetzigen Zeit scheint mir ein starkes Europa wichtiger als je zuvor", sagte Scherpf mit Blick auf die Europawahl im kommenden Jahr.

"Nur zusammen können wir grenzüberschreitende Probleme lösen", rannte er bei der stellvertretenden Landrätin Monika Horcher (Grüne) offene Türen ein. Die Europa-Union sei eine große Errungenschaft, die nationale Grenzen in den vergangenen 70 Jahren überwand. "Die globalen Herausforderungen kann heute kein Staat mehr alleine bewältigen", appellierte Horcher an die internationale Solidarität.

Da sei der britische Austritt "Brexit" aus der Europa-Union ein empfindliches Loch, erläuterte die aus Schweinfurt angereiste Europa-Abgeordnete Kerstin Westphal

(SPD). Nicht nur der europäische Haushalt werde hierdurch geschwächt, sondern auch die Außengrenzen verschoben und eventuell auch Jobs in Bayern. Weitere Themen waren für Westphal der Klimawandel, die Flüchtlingsfrage und der befürchtete Rechtsruck, der sich stellenweise auch in den Nachbarländern breit mache.



Die Referentin MdEP Kerstin Westphal mit Dieter Lotze und Hans-Dieter Scherpf

Auszeichnungen für langjährige Treue zum Kreisverband

Die Ehrennadel in Gold erhielt Uta Zoll für ihre 30-jährige Mitgliedschaft. Weitere Goldnadeln lagen für Margit Heeg, Rosemarie Kuhn, Anita Scholl und Gisela Weber bereit. Mit der Silbernadel für die 20-jährige Mitgliedschaft wurden Heinz und Marianne Lachnit, Günter und Hildegard Metz sowie Heinz und Cilli Ziegler geehrt. Paula Bogner, Josef und Monika Lindner sowie Heinz und Berta Zacharias erhalten ihre Silbernadeln nachgereicht. Bronze für zehn Jahre durften Rudolf und Gudrun Swatosch entgegen nehmen. Es gratulierten Hans-Dieter Scherpf, Gudrun Kleinhenz und Dieter Lotze.



Ehrennadel in Gold an Uta Zoll (2. von links) für 30 Jahre Mitgliedschaft



Ehrennadel in Silber für 20-jährige Mitgliedschaft



Ehrung in Bronze für 10 Jahre Treue

Mitgliederbewegung Stand Juni 2018 424 Personen

Eintritte

Hildegard	Alefeld	Bad Kissingen
Rüdiger	Busmann	Hammelburg
Fabian	Hamak	Hammelburg
Ludwina	Hamak	Hammelburg
Ulricke	Manigel	Schwemmelsbach
Helmut	Schaefer	Hammelburg
Gerda	Schaefer	Hammelburg
Beate	Schneider	Pfaffenhausen
Walter	Schneider	Pfaffenhausen
Ursula	Zellhahn	Machttilshausen
Walter	Zellhahn	Machttilshausen

Verstorben

Helmut	Emmert	Hammelburg
Georg	Mützel	Bad Kissingen

Skat und Schafkopf

Das Preisschafkopfturnier 2018 wird auf einen Herbsttermin verlegt. Genaue Terminierung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Kegelgruppe der Europa-Union



Die Kegelabende finden alle 4 Wochen mittwochs im Landgasthof Brust in Obererthal statt. Interessenten können sich bei Edgar Hirt Tel. 09732 / 783432 oder bei Reinhold Knecht Tel. 09732 / 782029 melden. Die Termine sind auf Seite 2 des EU-SPIEGELS zu finden.

Die Meisterschaften 2018 sind noch nicht ausgespielt. Über Ergebnisse und Informationen dazu berichten wir in der nächsten EU-SPIEGEL Ausgabe 105.

Die 44-köpfige Reisegruppe vom 10.- 17. Juni in Montenegro. Reisbericht im nächsten Europa-Spiegel.



EU-Bezirksversammlung 2108 in Veitshöchheim

Veitshöchheim 12. Mai 2018

Nach 12 Jahren Amtszeit tritt Hans-Dieter Scherpf als Bezirksvorsitzender der Europa-Union Unterfranken nicht mehr an, neuer Vorsitzender ist Dieter Schornick aus Sommerkahl.

Die Bezirksversammlung 2018 mit Neuwahlen der Europa-Union Unterfranken fand im Kasino der Balthasar-Neumann-Kaserne in Veitshöchheim statt. Die Veranstaltung, an der 35 Delegierte und 21 Gäste teilnahmen, wurde in diesem Jahr vom EU-Kreisverband Würzburg erfolgreich durchgeführt.

Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf, begrüßte neben den Delegierten und Mitgliedern der Europa-Union aus Unterfranken auch etliche Ehrengäste. Unter ihnen der Bürgermeister der Stadt Würzburg Dr. A. Bauer.

In seinem Tätigkeitsbericht ließ Hans-Dieter Scherpf die wichtigsten Highlights in einer Präsentation Revue passieren. Wesentliche Aktionen waren dabei der Europäische Wettbewerb an den Schulen, Die Siegerehrungen für Unterfranken, fanden 2017 in Haßfurt statt, organisiert vom Schulbeauftragten Edgar Schuck aus Niederwern. Besondere Erwähnung fand auch der in Hammelburg veranstaltete Europatag 2017.

Nach seinem Bericht verabschiedete sich Scherpf nach 12 Jahren Tätigkeit als Bezirksvorsitzender. Er bedankte sich bei all seinen Mitstreitern in dieser Zeit. Besonderer Dank galt seinem Geschäftsführer Josef Schellenberger (KV-Hammelburg), seinen langjährigen Stellvertretern Anton Halbich (KV-WÜ), Edgar Schuck und Christiane Fenn (KV-SW) und Edwin Lang aus Aschaffenburg. Hans-Dieter Scherpf bleibt weiterhin für die Europa-Union aktiv und führt als Vorsitzender den größten EU-Kreisverband Bayern bzw. Deutschland in Hammelburg.

Schatzmeister Dieter Lotze, konnte von soliden Finanzen des Bezirksverbands berichten. Anton Halbich und H-D. Scherpf bedankten sich im Namen der Mitglieder für die hervorragende Kassenführung.

Den Bericht der Kassenprüfer trug Gudrun Kleinhenz vor. Sie überzeugte die Versammlung mit den Prüfungsergebnissen einer soliden und exakten Kassenführung. Die Entlastung des Bezirksvorstandes erfolgte einstimmig.

Als Wahlvorstand führten Edgar Hirt, Alfred Appel und Joachim Kress die Neuwahlen der Vorstandschaft und Delegierten zur Landesversammlung durch.

Zum neuen Bezirksvorsitzenden wurde einstimmig Dieter Schornick vom KV-Aschaffenburg gewählt. Seine drei Stellvertreter, ebenfalls einstimmig gewählt, sind: Joachim Kress (KV-Schweinfurt), Carsten Lexa (KV-Würzburg) und Ernst Deier (KV-Hammelburg), alter und neuer Schatzmeister bleibt Dieter Lotze vom KV-Hammelburg. In den Beirat wurden gewählt, Alfred Appel, Wolfgang Hugo, Constantin Oana, alle drei KV-Würzburg, Hannelore Bauer (KV-Bad Kissingen), Angelika Dankert (KV-Aschaffenburg), Sebastian Kleinhenz (KV-Hammelburg), Peter Metzger (KV-Röttingen) und Jocelyn Nicoley (KV-Kitzingen). Kassenprüfer sind wieder Gudrun Kleinhenz und Johannes Deinlein vom KV-Hammelburg.

Ein Grußwort mit aktuellen Ausführungen zur Europa-Union in Bayern überbrachte der stellvertr. Landesvorsitzende Edgar Hirt. Er bezeichnete den Bezirksverband Unterfranken mit seinen über 1200 Mitgliedern nicht nur als den größten, sondern auch aktivsten Bezirksverband in Bayern, wobei Hammelburg und Bad Kissingen auch die größten Kreisverbände der Europa-Union Deutschland sind.

Im Schlusswort bedankte sich der neue Bezirksvorsitzende Dieter Schornick nochmals bei Anton Halbich mit seiner Frau Rosi sowie den Helfern vom KV-Würzburg für die hervorragende Organisation der Bezirksversammlung 2018 in Veitshöchheim. Dank galt auch allen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit in der letzten Periode, besonders bei dem scheidenden Vorsitzenden H-D. Scherpf. Schornick stellte den neuen Geschäftsführer Klaus Erm (KV-Hammelburg) vor, der bei der anstehenden konstituierenden Vorstandssitzung noch bestätigt werden muss. Viel Beachtung fand auch seine Forderung Flagge für Europa zu zeigen als er vorschlug, statt Kreuzen mögen die bayerischen Behörden Europafahnen aufhängen.



Gruppenfoto mit dem neuen Gesamtverband des Bezirks Unterfranken

Podiumsdiskussion zum Europatag 2018

Im Anschluss der Bezirksversammlung fand die Podiumsdiskussion unter dem Thema „Was wird in Zukunft mit der EU?“ mit unterfränkischen Politikern statt. Eingeführt wurde die interessante Veranstaltung von dem Veteranen Prof. Dr. Erich Oetheimer und ehem. Prof. an der Uni Caen.

und sehr verständlich die aktuelle Situation der Politik in Europa sowie der ganzen Welt, angesprochen und Vorschläge für eine positive Politik diskutiert. Die Runde kam bei den Teilnehmern sehr gut an, daran sollte die Europa-Union anknüpfen und weiter arbeiten.

Die Diskussionsrunde leitete Wolfgang Hugo vom EU-KV-Würzburg. Alle vier teilnehmenden Politiker, Joachim Spatz MdB a.D. von der FDP, Manfred Ländner MdL von der CSU, Kerstin Celina MdL von Bündnis90/Die Grünen und Volkmar Halbleib MdL von der SPD, haben sehr intensiv



Podium zum EUROPA-TAG 2018



Der alte und neue Bezirksvorsitzende

65. Europäischer Wettbewerb motiviert Hammelburger Schüler

Schüler vom Frobenius-Gymnasium und der Grundschule „Am Mönchstum“ nahmen am 65. Europäischen Wettbewerb 2018 „Denkmal – worauf baut Europa“ erfolgreich teil.

Bei einer kleinen Feierstunde begrüßten im Europa-Haus Kreisvorsitzender Hans-Dieter Scherpf und Schulbeauftragte Sabine Oschmann-Hockgeiger von der Europa-Union Hammelburg die diesjährigen Sieger der Hammelburger Schulen mit ihren Betreuungslehrerinnen und ihrem Betreuungslehrer. Begleitet wurden sie von Oberstudiendirektor Helmut Schreiner vom Frob.-Gymnasium und Rektorin Simone Albert von der Grundschule.

Sabine Oschmann-Hockgeiger bedankte sich bei den anwesenden Lehrkräften für die Motivation der Schüler, gratulierte und übergab jedem Sieger ein Geldgeschenk, eine Urkunde und eine Europa-Broschüre mit einem Europa Poster. Geldprämien gab es für die Klassen und die Fachschaft Kunst. Im Anschluss lud die Europa-Union die Gäste zum Pizza-Essen ein.

Hatten wir im Jahr 2016 ein Rekordergebnis mit insgesamt 43 Siegern, sind es in diesem Jahr nur 8 Sieger an den beiden genannten Hammelburger Schulen. Teilgenommen haben an der Grundschule 10 Klassen mit 270 Schülern und am Frob.-Gymnasium 233 Schüler aus allen Klassen.

Die offizielle Ehrung 2018 auf Bezirksebene in Unterfranken findet am Montag, den 03. Juli ab 13:30 Uhr im Gymnasium in Karlstadt statt, wo die unterfränkischen Sieger aus der Hand des Regierungspräsidenten, des Bezirkstagspräsidenten und den Schulbeauftragten der Europa-Union ihre Buchprämien und Urkunden erhalten und geehrt werden.

Der Europäische Wettbewerb ist Deutschlands ältester Schulwettbewerb. Dass er auch nach 65 Jahren noch viele Schüler und Lehrer zum Mitmachen motiviert, zeigte die Beteiligung der vielen Klassen, so auch in Hammelburg. „Er bringt damit die europäische Idee auch in die Familien.

Zudem garantiert die europäische Idee schon seit über 70 Jahren Frieden“, erklärte Oschmann-Hockgeiger.

„Diese jährliche Investition von einigen Hundert EURO für die kleine Feierstunde mit Pizzateassen und den Geldgeschenken scheint uns sehr wichtig, um bereits die Jugend an Europa heranzuführen“ so die Meinung des Kreisvorsitzenden der EU-Hammelburg Hans-Dieter Scherpf

Das Thema für den 66. Europäischen Wettbewerb

2018/19 ist noch nicht bekannt. „Wir von der Europa-Union würden uns sehr freuen“, sagte Scherpf, „wenn die Hammelburger Schulen ebenso 2019 wieder mit Arbeiten dabei wären. Wir wollen auch versuchen weitere Schulen im unmittelbaren Umkreis Hammelburgs für den Wettbewerb zu gewinnen.“

Die Sieger aus Hammelburg Grundschule „Am Mönchstum“

Landessieger: Julie Ebert

Bundessieger: Emilia Heusinger, Paulina Sitter,

Frobenius-Gymnasium

Landessieger: Nina Höfling, Johann Ruppert, Carla Moldor, Mariella Bauer, Maria Schuhmann



Die Sieger von Gymnasium und Grundschule aus Hammelburg mit der Schulbeauftragten der Europa-Union Sabine Oschmann-Hockgeiger, dem Kreisvorsitzenden Hans-Dieter Scherpf, OStD Helmut Schreiner, Rektorin Simone Albert sowie den Betreuungslehrkräften Iris Storch, Jürgen Schmitt, Christiane Hutzelmann und Gabriela Herrmanns (Foto: R.Romanczyk)

APG Europastammtisch: „Der nahe und mittlere Osten“

Hammelburg Der Kreisverband hatte Ulrich Feldmann, stellv. Sektionsleiter der Gesellschaft für Sicherheitspolitik Bad Kissingen, als Referent ins Europa-Haus eingeladen.



Der Nahe und der Mittlere Osten und die Interessen der Mächte, war das Thema an diesem Abend im Arbeitskreis Politik und Gesellschaft der Europa-Union.

Mit solidem Hintergrundwissen stellte Feldmann, nach einer Zeitreise zurück in die Geschichte des Vorderen Orients, die gegenwärtigen Machtverhältnisse, das aktuelle politisch-militärische Szenario vor.

Wer oder was sind heute die bestimmenden Mächte in dieser Region? Die USA und Russland die ihre Einflusszonen sichern, geostrategische Vorteile suchen und ihre Verbündeten unterstützen. Die wichtigsten Länder sind Syrien, der Irak, der Jemen und der Iran. Aber auch die Türkei ist zu nennen, Saudi Arabien, der Libanon und Israel. Die dritte Gruppe, das sind die Clans, die Stämme, die Warlords mit regionaler Bedeutung. Aus dieser Gruppe gewinnen in aller Regel Terrorgruppen wie der IS ihre fanatischen

Kämpfer.

Feldmann sprach die religiös bedingten Konfliktlinien an die sich durch die islamischen Länder ziehen.

Mit dem Zusammenbruch des Osmanischen Reiches 1918 und dem Ende des Imperialismus 1945 waren Briten und Franzosen die Ordnungsmächte. Mit dem Rückzug der Europäer brechen Hass und Gewalt alle zivilisatorischen Dämme in den arabischen Staaten, in Nordafrika beginnend bis in eben jenen vorderasiatischen Raum, bis in den Irak. Der Iran führt eine Sonderrolle. Dieser Staat versteht sich nicht als arabisch. Ist aber dennoch als Hauptvertreter der Sunniten mit einer der Mitspieler.

Alle Staaten sind Kriegspartei. Hunderttausende vertrieben, Hunger, Elend aus ihrer Heimat. Zerstörungen in einem gigantischen Ausmaß. Zerstörte Städte, zerstörte Kultur zerstörte Infrastruktur, ungewisse Zukunft. Es sind die Erdölvorkommen die für den Westen eine enorme Bedeutung haben. Die Förderrechte durften den großen weltweit agierenden angloamerikanischen Gesellschaften nicht verloren gehen. Deshalb der Militäreinsatz der USA. In Syrien beteiligen sich über 200 verschiedene Milizen. Irreguläre Gruppen, die sich rasch aus den Stämmen heraus kampfbereit formieren. Privatarmee, die je nach Interessenlage,

den Kriegsherrn die sie finanzieren dienen. Rasch als Rebellen abgestempelt, werden sie von regulären Truppen bekämpft. Unterstützung der regulären Truppen ist umgekehrt ebenfalls möglich.

Assad erklärte Holms im nordöstlichen Syrien, eine Millionenstadt, zur Rebellenhochburg. Für das Assad-Regime die Legitimation diese Stadt mit Unterstützung der Russen dem Erdboden gleich zu machen.

Die Türkei will es nicht dulden, dass an der Nordwestgrenze Syriens ein autonomes Kurdengebiete sich möglicherweise zu einem Kurdenstaates entwickelt. Erdogan schickt Militär über die Grenze um die Kurden zu bekämpfen. Dass dabei deutsche Kampfpanzer vom Typ Leopard 2 völkerrechtswidrig eingesetzt werden, wirkt verstörend auf die Europäer und zeigt letztlich Hilflosigkeit.

Feldmann sprach weitere Themen an die politische und wirtschaftliche Sprengkraft in sich bergen. Für seine klaren Worte und klugen Analysen erhielt Feldmann reichlich Zustimmung.

Die täglichen Einzelmeldungen zu den Vorgängen im Nahen und Mittleren Osten können nach diesem Vortrag besser in einen größeren Zusammenhang gestellt werden. Dieses Ziel hatten sich die Veranstalter gesetzt.

Vorankündigungen von Planungen von Reisen und Veranstaltungen in 2018

Status: Juli 2018

Änderungen sind vorbehalten und werden rechtzeitig angezeigt!

1. **APG-Europastammtisch im Europa-Haus am Di 03. Juli 2018 um 19:00 Uhr**
Thema: "Politik-Talk II zu aktuellen Themen zu Deutschland und Europa" mit Referent Dr. Reinhard Schaupp
Organisation: Rita Schaupp
2. **APG-Europastammtisch im Europa-Haus am So 15. Juli 2018 um 10:00 Uhr**
Thema: "FRONTEX zur Sicherung der europäischen Außengrenzen" mit Referent Dr. Herbert Trimbach
Organisation: Rudi Romanczyk u. Hans-Dieter Scherpf
3. **APG-Kooperationsveranstaltung im Schloß Saaleck, Di 18. September 2018 um 19:00 bis 20:45 Uhr** mit den
Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen
Thema: „**Tradition ist kein Geschäftsmodell** – wie sich unsere Unternehmen und Städte im digitalen Wandel ändern“
Anmeldung bis spätestens 07. September 2018 unter E-Mail info@wj-kg.de
Organisation: Edgar Hirt u. Anja Binder
4. **APG-Europastammtisch im Europa-Haus am Di 16. Oktober 2018 um 19:00 Uhr**
Thema: "Politik-Talk III zu aktuellen Themen zu Deutschland und Europa" mit Referent Dr. Reinhard Schaupp
Organisation: Rita Schaupp
5. **8-Tage-Erlebnisreise Insel Rhodos/Griechenland am Do./Do. 18./25.10.2018**
Organisation: Dieter Lotze (Ausschreibung u. Anmeldung im EU-Spiegel 103, Homepage EU-KV-HAB)
6. **APG-Kooperationsveranstaltung mit der Kolpingfamilie, im kath. Pfarrzentrum Mi 14. November 2018 um 19:00 Uhr**
Thema: "Islam, Islamismus und der Dschihad" mit Referent Niko Schmeiy, Tübingen, Hanns-Seidel-Stiftung
Organisation: Dieter Galm u. Gerhard Becker
7. **APG-Europastammtisch im Europa-Haus am Di 11. Dezember 2018 um 19:00 Uhr**
Thema: "Politik-Talk IV zu aktuellen Themen zu Deutschland und Europa" mit Referent Dr. Reinhard Schaupp
Organisation:

Weitere Tagesfahrten, Besichtigungstouren und Vorträge sind noch in Planung und werden rechtzeitig angekündigt!

04.06.2018 – H-D. Scherpf

Reiseplanungen des EU-KV-Hammelburg für 2019

Organisation von Dieter Lotze:

- 5 - tägige Städte/Erlebnisreise Toulouse/Bordeaux vom 23.04. - 27. 04. 2019 ([Termin steht schon fest!](#))
- 8 - tägige Herbstreise, Sardinien und Korsika auf Mitte/Ende Sept. 2019.

Organisation von Hans-Dieter Scherpf:

- 5 - tägige Reise Naturparadies/Seenland Oberlausitz und Flusslandschaft Spreewald, Meißen, Cottbus, Bautzen, Görlitz, Obercunnersdorf, Bad Muskau vom 29.05.- 02.06.2019 ([Termin steht schon fest!](#))
- 7 - Tage Donauflusskreuzfahrt von Passau-Wien-Budapest, Ende Juli /Anfang September 2019

Ausschreibungen für stattfindende Reisen gehen rechtzeitig an die Mitglieder!

FRANKREICH – DER SÜDWESTEN



TOULOUSE MIT BESUCH DES AIRBUS WERKES & DES MUSEUMS AEROSCOPIA (CONCORDE!) SOWIE WEIN- UND KULTURGENUSS RUND UM BORDEAUX

5-tägige Städtereise Toulouse & Bordeaux

Flug mit  Lufthansa ab/an Frankfurt

23.04. – 27.04.2019 (Osterferien)



Lernen Sie zu Beginn der Reise Toulouse „die pinke Stadt“ an der Garonne kennen. Nahe der spanischen Grenze gelegen, rührt dieser Spitzname von der Vielzahl an verbauten Terrakotta Ziegeln in der Stadt. Staunen Sie über die Flugboliden im Airbus Werk bei einer Führung, bevor Bordeaux Sie in seine Bann zieht. Das berühmte Weinanbaugebiet beeindruckt im Médoc mit seinen Weindomänen des Bordelais sowie kulinarischen und kulturellen Höhepunkten.

REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise nach Toulouse/ Stadtrundfahrt (A)

Linienflug von Frankfurt nach Toulouse (ca. 1,5 Std). Nach der Begrüßung am Flughafen durch Ihre Reiseleitung unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt/Rundgang. Toulouse verfügt über herrliche Herrenhäuser mit Türmchen, die die Macht und den politischen und ökonomischen Einfluss der Hausbesitzer oder reichen Händler zeigten. Der Besuch gibt einen Überblick über die bekanntesten Monumente, z.B. das Capitole, die Basilika Saint Sernin, Kirchen und sowie wunderschöne Ausblicke entlang der Garonne. Hotelbezug in Toulouse anschließend gemeinsames Abendessen und Übernachtung in Toulouse.

2. Tag: Airbus – Moissac - Bordeaux (F)

Am Vormittag besuchen Sie das Airbus Werk (ca. 1,5 Std. Führung). Der Parcours widmet sich ausschließlich dem grandiosen Airbus 380. Nach dem Überblick der einzelnen Etappen dieses flugtechnischen Abenteuers besuchen Sie die Montagehalle und beenden die Rundfahrt am Panoramaturm mit Überblick über die Test-Startbahn. Der Rundweg Clément Ader erlaubt die Beobachtung der Ab- und Anflugtechnik auf der Piste, die Entladung des A300-600ST(Béluga) und führt in die Montage von Langstrecken-Flugzeugen ein. Anschließend Besuch des Museums AEROSCOPIA, in dem u.a. auch die Concorde der Serie N°1 zu sehen ist. Im Anschluss Weiterfahrt zum Kloster Moissac. Gelegenheit zum Mittagessen (nicht inklusive) und im Anschluss Besichtigung des Klosters mit seinem schönen Kreuzgängen. Weiterfahrt nach Bordeaux zu Ihrem Hotel für die nächsten drei Nächte.

3. Tag: Bordeaux – Médoc (F, Weinprobe)

Nach dem Frühstück Stadtrundgang in Bordeaux – die Hauptstadt der Region Aquitaniens. Das Weinbaugebiet Bordeaux, auf Französisch Bordelais, ist das größte zusammenhängende Anbaugebiet der Welt für Qualitätswein. Es gibt etwa 4.000 Châteaux genannte Weingüter, die die weltberühmten Weine erzeugen. Nachmittags Ausflug in die Region **Haut-Médoc**, entlang des Ufers des Gironde Delta. Hier gliedern sich die renommierten, klassifizierten und großen Weindomänen des Bordelais direkt aneinander. Im **Médoc** herrscht ein äußerst privilegiertes Klima - sehr feucht und dennoch stets sonnig, was den Reifeprozess der Trauben fördert. Die Fläche der Weinberge beträgt mittler-weile 15.000 Hektar. Mehr als 1.500 Winzer produzieren rund 115 Millionen Flaschen Rotwein pro Jahr. Nur autorisierte Rebsorten sind zu finden: Cabernet Sauvignon, Merlot, Schwarz, Cabernet Franc, Cot, Petit Verdot und Carmenère. Natürlich darf heute auch eine Weinprobe nicht fehlen! Rückkehr nach zu Ihrem Hotel.

4. Tag: Bordeaux – Bassin d'Arcachon (F, Austernverk., A)

Heute führt Ihre Fahrt nach Gujean Mestras, der Hauptstadt des Bassin d'Arcachon. Besuch des Austern Hafens und Austernverkostung bei einem Züchter. Danach Weiterfahrt nach Arcachon. Stadtbesichtigung und Bummel auf der Strandpromenade. Nachmittags Einschiffung an Bord eines Bootes und Fahrt durch die Bucht bis zu den Vogelinseln – geheimnisvolle Inseln inmitten des Bassin d'Arcachon, überragt von den berühmten Pfahlbauten. Rückfahrt nach Arcachon und Weiterfahrt zur Düne von Pilat- der größten Sandmasse Europas. Sie können auf die Düne hinauf steigen: Vom Gipfel dieses wahrhaften Gebirges aus Sand sieht man den Atlantik, die Wälder des Landes, das Bassin d'Arcachon - eine fabelhafte Aussicht! Danach Rückfahrt nach Bordeaux. Gemeinsames Abendessen in einem nahegelegenen Restaurant.

5. Tag: Bordeaux – St Emillion – Abreise (F)

Frühstück im Hotel und Check out. Danach Fahrt nach St Emillion. Die mittelalterliche Kleinstadt liegt am oberen Ende eines steiler werdenden Talkessels über den Niederungen des Unterlaufs der Dordogne. 1999 wurde der Ort mit seinem Weinbaugebiet von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Führung in der mittelalterlichen Stadt. Mittagspause und im Anschluss Transfer zum Flughafen Bordeaux. Rückflug nach Frankfurt.

Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten.

REISETERMIN: 23.04. – 27.04.2019

REISEPREIS PRO PERSON IM DOPPELZIMMER

MIN 44 PERSONEN	€ 795,-
MIN 38 PERSONEN	€ 820,-
MIN 34 PERSONEN	€ 840,-
MIN 29 PERSONEN	€ 895,-
Nichtmitgliederzuschlag	€ 25,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 195,-

INGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Bustransfer von HAB/KG zum Flughafen Frankfurt und zurück
- Linienflug mit  Lufthansa Frankfurt - Toulouse und Bordeaux - Frankfurt in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers vom Flughafen zum Hotel und zurück
- 1 Übernachtung in Toulouse z.B. im Radisson Blue Toulouse Airport o.ä. inklusive Hotelsteuern
- 3 Übernachtungen in Bordeaux z.B. im 3* Novotel Bordeaux Centre o.ä. inklusive Hotelsteuern
- Tägliches Frühstück (4x) 2 Abendessen (1x in Toulouse und 1x in Bordeaux, 3-Gang Menü, Getränke nicht inklusive)
- Stadtrundfahrt/-gang in Toulouse am Anreisetag
- Geführte Besichtigung des Airbus Werkes in Toulouse (ca. 1,5 Std.) an Tag 2 und des Museum Aeroscopia
- Besichtigung des Klosters Moissac an Tag 2
- Stadtrundgang in Bordeaux an Tag 3
- Ausflug ins Haut-Médoc inklusive Weinprobe an Tag 3
- Ganztagesausflug Arcachon Inklusive Bootsfahrt und Austernprobe an Tag 4
- Ausflug nach St Emillion an Tag 5
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Reiseunterlagen inklusive Reiseführer

Mindestteilnehmerzahl: 29 Personen, Maximal: 45 Personen

EINREISEBESTIMMUNGEN:

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise einen gültigen Personalausweis oder Reisepass.

VORAUSSICHTLICHE FLUGZEITEN:

(vorbehaltlich Änderungen durch die Fluggesellschaft)

Hinflug	Frankfurt – Toulouse	12:10 – 13:50 Uhr
Rückflug	Bordeaux – Frankfurt	18:50 – 20:40 Uhr

REISEBEDINGUNGEN/RÜCKTRITT:

Sie können jederzeit durch schriftliche Erklärung von der Reise zurücktreten. Bei Rücktritt gelten folgende Stornogebühren:

- bis 30. Tag vor Reisebeginn 20%
- ab 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25%
- ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35%
- ab 14. bis 7. Tag vor Reisebeginn 55%
- ab 6. Tag vor Reisebeginn 65%
- am Tag des Reiseantritts 90%

Wir empfehlen den Abschluss einer kombinierten Reiserücktritts-kosten-und Reise-Abbruchkostenversicherung.

EUROPA - UNION Kreisverband Hammelburg e.V., Am Viehmarkt 5, 97762 Hammelburg

Verbindliche schriftliche Anmeldung bis 25. September 2018

5 - tägige Städtereise Toulouse & Bordeaux mit Kultur – und Erlebnisprogramm

Termin: 23. April – 27. April 2019

REISELEITER: DIETER LOTZE, FRÜHLINGSSTRASSE 16, 97727 FUCHSSTADT

=====

E-Mail: dieter-lotze@web.de Telef. 09732 – 5237, oder in den Briefkasten des

Europa-Hauses, Am Viehmarkt 5, 97762 Hammelburg einwerfen!

SEPA - LASTSCHRIFTMANDAT:

Ich/Wir ermächtigen die Europa-Union KV-HAB e.V. Zahlungen von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/unser Kreditinstitut an, die von dem Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto eingezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unseren Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Meine/Unsere Rechte zu obigem Mandat sind in einem Merkblatt enthalten, das ich/wir von meinem/unserem Kreditinstitut erhalten kann/können.

Europa-Union KV-HAB e.V. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE74ZZZ00000123088

Ich bin damit einverstanden, dass am 01. Nov. 2018 eine Anzahlung von 25% und am 10. März 2019 der Rest der Teilnehmergebühr von meinem/unseren Girokonto eingezogen wird.

IBAN: (22 Stellen) DE

Wird eine Kombi/Reiserücktritts -/ Reiseabbruchsversicherung, ohne Selbstbehalt, (z.Zt. = 4,05 % Gruppentarif nur bis 25. Sept. 2018 möglich) gewünscht?

JA: NEIN:

Wird ein Einzelzimmer gewünscht? JA: NEIN:

.....
.....

Name/n, Vorname/n, Adresse/Telefon, Geb.-Datum, bzw. Geb.-Daten

Ort: Datum:

Unterschrift/en: